

03.05.2024

* Ohne-Hose-Tag
* Trag-zwei-
verschiedenfarbige-Schuhe-
Tag
* Tag des Waldkindergartens

Ethik 9b

Schulwoche 30 (03.05.2024)

Wie sieht eine gerechte Welt aus?

Stellt euch vor, ihr seid ein Gremium, das die Regeln für eine neue, bessere Welt bestimmen soll. Es liegt allein an euch, welche Gesetze und Vorschriften ab morgen auf der Welt für alle gültig sind.

Die einzige Sache, die ihr bedenken solltet, ist: **Ihr wisst nicht, wer ihr in dieser neuen Welt sein werdet: Ihr könntet ein Obdachloser sein oder ein Multimillionär – ein kerngesunder Hochleistungssportler oder ein übergewichtiger Fast-Food-Junkie mit 168 kg Körpergewicht. Ihr könntet als Huhn in einer Legebatterie oder als Ratte im Labor geboren werden. Ihr wisst nicht, ob ihr intelligent, künstlerisch begabt sein werdet oder vielleicht eine Behinderung haben werdet. Alles ist theoretisch möglich!**

Aufgabe 1: Diskutiert in 3er Gruppe folgende Fragen zu eurer neuen gerechten Welt:

- *Sind Menschen, die reich sind und in wohlhabenden Ländern leben, verpflichtet für Ärmere zu spenden? Muss jeder dieser Menschen gleich viel spenden? Und wenn ja – wieviel?*
- *Dürfen Medikamente zuerst an Tieren getestet werden, bevor sie für den Menschen zugelassen werden (heute ist es so, dass Ratten, Affen, Hunde, Fische, Mäuse, Meerschweinchen, Schweine... für Medikamentenversuche weltweit verwendet werden)*
- *Wer hat das Recht in einem großen und schönen Haus mit tollem Garten und Pool zu leben? Wer hat dieses Recht nicht?*
- *Dürfen Tiere geschlachtet und gegessen werden?*
- *Dürfen Babys, bei denen eine Behinderung schon im Mutterleib innerhalb der ersten 3 Schwangerschaftsmonate festgestellt wird, abgetrieben werden?*
- *Ist es in Ordnung, dass einige Menschen (z.B. in asiatischen Ländern) tage- und nächtelang unter gefährlichen Bedingungen Kleidung produzieren, damit Menschen in reicheren Ländern sich diese günstig kaufen können? Und dass sie von dem Verdienst, den sie dafür erhalten, trotzdem nicht leben können?*

Aufgabe 2: Legt jetzt in eurer Gruppe Regeln fest, die für eure neue Welt gelten sollen!

Aufgabe 3: Betrachtet in eurer Gruppe eure Regeln aus verschiedenen Perspektiven

<p>Du bist eine Albino-Farbratte.</p> <p>Du bist ein sehr aufgewecktes, soziales und reinliches Tier. Menschen und anderen Ratten gegenüber bist du sehr anhänglich. Du möchtest unbedingt in einer Gruppe leben und viel kuscheln. Außerdem benötigst du viel Platz zum Klettern und Laufen.</p> 	<p>Du bist eine asiatische Näherin.</p> <p>Geboren in sehr ärmlichen Verhältnissen hattest du keine Möglichkeit, einen guten Beruf zu erlernen. Deshalb versuchst du deine 5-köpfige Familie mit einem Nähjob über Wasser zu halten. Das hat allerdings seinen Preis: Du arbeitest fast rund um die Uhr und hast nur einmal im Monat frei. Trotzdem verdienst du nur einen Hungerlohn.</p> 
<p>Du bist ein Schwein.</p> <p>Du bist ein sehr aufgewecktes und intelligentes Tier. Für ein schönes Leben benötigst du sehr viel Platz. Am liebsten würdest du mit anderen Schweinen zusammen am Waldrand leben.</p> 	<p>Du bist ein kleiner Junge aus einer armen Familie.</p> <p>Du wurdest in sehr ärmliche Verhältnisse geboren. Obwohl dein Vater hart arbeitet, reicht das Geld kaum für das Nötigste. Deine Geschwister und du können deshalb nicht die Schule besuchen und euch droht sogar der Hungertod.</p> 
<p>Du bist eine junge deutsche Frau.</p> <p>Du bist gerade bei deinen Eltern ausgezogen und genießt dein Leben in vollen Zügen. Deine große Leidenschaft ist die Mode. Du bist gerade auf dem besten Weg, eine Fashion-Bloggerin zu werden! Mit deinen Freundinnen und Freunden isst du außerdem sehr gerne Burger und anderes Fast Food.</p> 	<p>Du bist du selbst!</p> 

Klärt anschließend folgende Fragen:

1. Wie zufrieden sind die 6 Rollen jeweils mit den von euch festgelegten Regeln?
2. Können alle 6 Rollen auf Grundlage eurer Regeln ein gutes Leben führen?

DIE THEORIE ZUM GEDANKENEXPERIMENT FOLGT AUF DER NÄCHSTEN SEITE 😊

JOHN RAWLS – THEORIE DER GERECHTIGKEIT

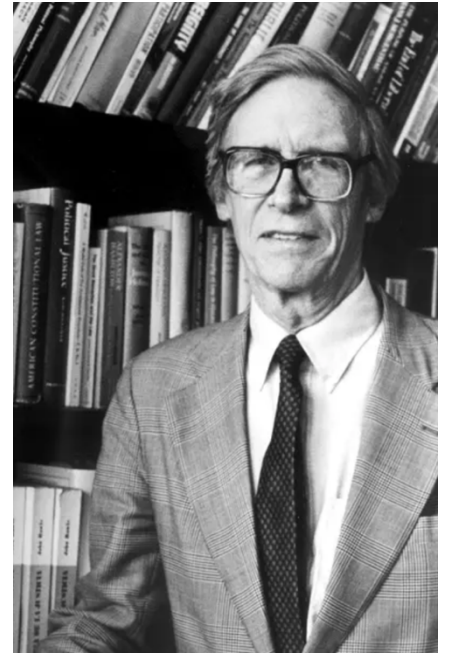
Das Gedankenexperiment, das ihr gerade durchlaufen habt, geht auf den amerikanischen Philosophen John Rawls zurück.

Rawls fragte sich, wie ein Staat gerecht aufgebaut werden kann und kam zu dem Schluss, dass Personen automatisch gerechtere Regeln aushandeln werden, wenn sie nicht wüssten, als was sie in dieser neuen Welt leben müssten.

Alle Regeln, die festgelegt werden, entstehen also unter einem „**Schleier des Nichtwissens**“. Das sorgt dafür, dass keiner seine persönlichen Interessen in den Vordergrund stellen kann, weil er ja zukünftig nicht wissen kann, welche Bedürfnisse er / sie in seiner / ihrer neuen Rolle haben wird.

Rawls geht davon aus, dass wir unter diesen Bedingungen **Entscheidungen treffen, die neutral sind**, weil wir sowohl begünstigte als auch benachteiligte Menschen gleichermaßen fair behandeln wollen – immerhin könnten wir als beides geboren werden.

John Rawls sagt: in diesem Zustand („Schleier des Nichtwissens“) werdet ihr Prinzipien und Regeln festlegen, die eine gerechte Gesellschaft ausmachen, denn: Die Menschen entscheiden sich für eine Gesellschaft, in der es den am schlechtesten Gestellten möglichst gut geht, da sie selbst in dieser Position landen könnten. **FAIRNESS!**



Aufgabe 4: Fasst Rawls Theorie der Gerechtigkeit in kurzen Stichworten im Hefter zusammen.

Aufgabe 5: Schaut euch zusammenfassend die folgenden Videos an, ergänzt, falls nötig, eure Aufzeichnungen zur Theorie.

- <https://www.youtube.com/watch?v=d2N9iK9uHCA>
- <https://www.youtube.com/watch?v=1cGYwwSg3fc>